Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 69 (2007-2008)

Heft: 1: Stop dem Nonstop!

Vorwort: Editorial : alles hat seine Zeit

Autor: Baselgia, Beatrice

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

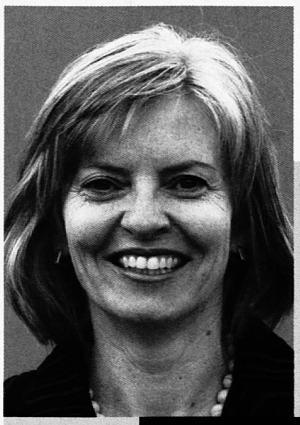
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON BEATRICE BASE

Alles hat seine Zeit

Das hat Cornelia Kazis mit ihrem faszinierenden Referat anlässlich der DV LEGR, welches sie im vorliegenden Schulblatt nachlesen können, wieder ins Bewusstsein der Anwesenden gerückt. Es gibt Zeiten, da ist man froh, wenn sie vorbei sind. Dann aber gibt es doch glücklicherweise immer wieder Zeiten, die viel zu kurz sind, die einfach zu schnell vorüber gehen. Zeiten, die besonders interessant sind, in denen man viele spannende Dinge erlebt und auch ganz besonders feinen Menschen begegnet. Jetzt stelle ich fest, wie die letzten Sandkörner ganz schnell durch den Hals meiner LGR-Sanduhr rinnen. Das heisst, mein 3-jähriges Engagement als Sekretärin für den LGR ist bald zu Ende. Es war eine bewegte Phase in der Bildungslandschaft Graubünden (dies wird sich auch in den nächsten Jahren nicht ändern). Und gerade das, hat die Arbeit beim LGR so interessant gemacht. Veränderungen, wie Sparprogramme, erhöhte Anforderungen an Lehrpersonen und Kinder, Klassen- und Schulschliessungen, haben auch die Lehrpersonen in den letzten Jahren deutlich zu spüren bekommen. Deshalb war die Arbeit auf dem Sekretariat eine echte Herausforderung. Und obwohl der LGR nächstes Jahr schon 125 Jahre alt wird, hat er sich auch die Mühe genommen modern zu bleiben. Ein eindeutiger Name – «Lehrpersonen Graubünden»; eine der Homepage-Adresse angepasste Abkürzung – LEGR; ein modernisiertes Logo, eine zeitgemässe Homepage und bald schon ein neugestaltetes Schulblatt, waren zwar nicht Hauptzweck meines Einsatzes, aber doch spannende Zusatzaufgaben. Wenn ich das jetzt aufgebe, wird mir Einiges fehlen: tolle Kontakte zu vielen Lehrpersonen im ganzen Kanton, spannende Diskussionen mit «Bildungsverantwortlichen» und die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung LEGR. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich und wünsche Allen gutes Gelingen. Sicher werden Bildungsfragen mich auch in Zukunft interessieren, aber auf mich warten neue Herausforderungen, denn «Alles hat seine Zeit.»